

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

185 (23.11.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230746](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230746)

Severisches Wochenblatt.

N^o. 185. Donnerstag, den 23. November 1865.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XIX. Band. (Ausgeg. d. 15. Octbr. 1865.) 32. Stück.

Inhalt:

- N^o. 50. Verordnung für das Großherzogthum vom 3. October 1865, betreffend die Ergänzung des Contingents für das Jahr 1865.
N^o. 51. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 10. October 1865, betreffend Abänderung der Anweisung für die Vormünder im Herzogthum Oldenburg.

N^o. 50.

Verordnung für das Großherzogthum, betreffend die Ergänzung des Contingents für das Jahr 1865.
Gutin, den 3. October 1865.

Wir **Nicolaus Friedrich Peter**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jevers und Kniphausen &c. &c. verordnen, in Gemäßheit des Art. 8 des Recrutirungs-Gesetzes vom 27. August 1861 für das Großherzogthum, was folgt:

Die für das Jahr 1865 zur Ergänzung des Contingents erforderliche Mannschaft wird zu 739 Mann bestimmt.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und begedruckten Großherzoglichen Insignels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Gutin, den 3. October 1865.

(L. S.)

Peter.

von **Wedel.**

Reinardus.

N^o. 51.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Abänderung der Anweisung für die Vormünder im Herzogthum Oldenburg.
Oldenburg, den 10. October 1865.

Mit Höchster Genehmigung bringt das Staatsministerium hiedurch zur öffentlichen Kunde, daß die durch die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 18. November 1859 — Gesetzblatt Band XVII. Seite 326 — eingeführte Anweisung für die Vormünder im Herzogthum Oldenburg in folgenden Punkten abgeändert wird.

Im § 39 Absatz 1 fallen die Worte: „bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 20 Thlr. und des Kostenersatzes“ weg.

Nach § 44 wird nachstehende Bestimmung eingeschoben:

Werden die im § 39 bezw. §. 44 vorgeschriebenen Fristen nicht beachtet, so hat das obervormund-

schaftliche Gericht dem Vormunde oder Curator die Einlieferung der Rechnung (§ 39) bezw. Anzeige (§ 44) innerhalb angemessener Frist aufzugeben und denselben dabei in die Kosten dieser Verfügung und die ausnahmsweise durch dieselbe etwa erwachsenden baaren Auslagen zu verurtheilen.

An Gebühren sind (auch in sonst gebührenfreien Sachen) für diese Verfügung, einschließlich der Schreib- und Zustellungsgebühren, 7¹/₂ Groschen zu berechnen.

Bei nöthig werdender Wiederholung der Aufgabe ist der Vormund oder Curator in die nach der Gebührentaxe zu berechnenden Kosten der Verfügung und in eine Geldstrafe bis zu 20 Thlr. zu verurtheilen.

Oldenburg, den 10. October 1865.

Staatsministerium.

Departement der Justiz, der Schul- und geistlichen Angelegenheiten.

In Vertretung:

v. **Berg.**

Muhenbecher.

Ordens-Verleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben der Hofdame Freiin **Kress von Kressenstein** die Erlaubniß zur Annahme und Anlegung der Insignien des von Ihrer Majestät der Königin-Wittve von Bayern ihr verliehenen königlich Bayerischen Theresien-Ordens zu ertheilen geruht.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Der Arbeiter **Harm Hinrichs** aus Uthörn, dessen zeitiger Aufenthaltsort dem Gerichte nicht bekannt ist, wird hierdurch aufgefodert, bei Strafe der Verurtheilung im Betretungsfalle sich am

9. December d. J., Morgens 10 Uhr, im Locale des Obergerichts einzufinden, um in einer Untersuchungssache als Zeuge vernommen zu werden.

Barel, aus dem Obergerichte, 1865 Novbr. 15.

D n k e n.

G o o s e.

Am 9. d. M. ist auf dem Lande des **Malers H. Th. Cassens** zu **Heppens** ein Ochse von schwarzer Farbe, welcher an jedem Beine einen weißen Flecken hat, geschüttet und bei dem Gastwirth **Hinrichs** zu **Neuheppens** aufgestellt.

Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefodert, seine Ansprüche bis zum 27. d. M. hier anzumelden und nachzuweisen widrigenfalls das geschüttete Thier an dem gedachten Tage Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden soll.

Amt Jevers, 1865 November 17.

v. **H e i m b u r g.**

L a u t s.



Concurs-Proclama.

Wider den Schneidermeister Dde Bernhard Bennen zu Waddewarden ist am 30. October 1865 Schulden halber der Concurse erlannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

9. Januar 1866

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursemasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concurseverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisstücke sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

20. Februar 1866

zur Liquidation,

3. auf den

3. April 1866

zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den

15. Mai 1866

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursemasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, aus dem Obergerichte, den 15. Nov. 1865.

D n l e n.

G o s e.

Verzeichniß

der in der Concursemasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 15ten Mai 1866 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

Ein zu Waddewarden im Kirchdorfe belegenes Haus.

Verpachtungen.

Der Hausmann M. J. Arends zu Fedderwarden beabsichtigt 2 1/2 Grasen Landes, „Knulthamm“ genannt, in verschiedenen kleinen Parcellen, zum Gemüsebau am

Sonnabend, den 25. d. M., Abends 5 Uhr, in Franzen Gasthause zu Fedderwarden,

auf 1 resp. 6 Jahre öffentlich meistbietend zu verpachten, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Hohewerth, 1865 November 17.

B i e g f e l d, m. n.

Die zum Nachlasse des weil. Joh. Mhr. Janssen gehörige Hauslingsstelle zum Rahrdom, bestehend aus Behausung, Garten und pl. m. 3 Matten Land, soll am

25. dieses Monats, Abends 5 Uhr, in Gerd Ulfers Behausung zum Blumenkohl, zum Antritt auf 1. Mai 1866, verpachtet werden.

Feber, 1865 November 16.

H. M e y e r.

Die zur Zeit von dem Arbeiter Edo Klöcker bewohnte Wohnung mit Gartengrund werde ich, Mai 1866 anzutreten, anderweit öffentlich in C. B. Gerken Hause am

26. dieses Monats

vermietthen.

Förrien, November 13. 1865.

F r. W. H i n r i c h s.

Die Erben des weil. Hausmanns M. Liarks zum Wiardergroden beabsichtigen folgende Häuser am Sonnabend, den

2. December d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in Liarks Wirthshause zu Horumerfel öffentlich verpachten zu lassen:

1. das seither von dem Proprietair H. Oltmanns zu Wiardergroden bewohnte Haus mit großem Obst- und Gemüse-Garten und 1 1/2 Matten, unmittelbar am Hause belegenen Weidelandes.

Diese Besizung eignet sich ihrer Lage und der vielen Bequemlichkeiten und Räumlichkeiten wegen besonders zu einer Wohnung für einen Proprietair,

2. ein Haus zum Wiardergroden, zu zwei Wohnungen eingerichtet, mit Gartengrund, jede Wohnung wird separat verpachtet,

3. das gegenwärtig von Herrn Messing bewohnte Haus mit Garten am Schilligerdeich; dasselbe ist mit einem guten Stall versehen und da es in der Nähe von Horumerfel gelegen, würde es eine passende Wohnung für einen Fuhrmann sein,

4. ein im Kirchdorfe Wiarden belegenes Haus mit Garten, wegen seiner Lage an der Chaussee eine angenehme Wohnung und seiner Räumlichkeiten wegen für jedes Geschäft geeignet.

Die Bedingungen können 8 Tage vor dem Verpachtungstermine bei der Wwe. Liarks zum Wiardergroden, sowie bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Wiarden, 1865 November 20.

B. M a m m e n.

Verpachtungen.

Am Sonnabend, den

25. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, sollen beim Armenhause zu Altheppens:

2 eiserne Defen,

1 kupferne Pumpe mit Röhren,

2 gut erhaltene Duffertthüren,

sowie verschiedene alte Baumaterialien und Fenster, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Heppens, 1865 November 18.

Der Kirchenrath.

Der Handelsmann G. H. Bunt zu Hattersum
läßt am

Montage, den 4. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Poppenschen Gasthose hieselbst und am

Dienstage, den 5. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Thiele'schen Gasthose zu Neufunnisfel jedesmal

40—50 Stück große und kleine

Schweine, bester Race,

öffentlich verkaufen.

Wittmund, den 20. November 1865.

S i l b e n, Auct.

Notifikationen.

Das den Erben des weiland Häuslings Conrad
Conrads gehörende, zum Nedernseraltendeiche belegene,
zu zwei Wohnungen eingerichtete Häuslingshaus mit
großem Garten habe ich im Auftrage der Vormün-
der, auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1866 bis dahin 1867,
unter der Hand zu verpachten und werden Liebhaber
ersucht, sich innerhalb 8 Tagen bei mir zum Con-
trahiren einzufinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1865 November 21.

D i t m a n n s, Auct.

Verkauf von Häusern und Grund- stücken in Zever und Zeverland.

Der Unterzeichnete macht darauf aufmerksam,
daß am

4. Decbr. d. J., Nachmittags 5 Uhr,

die zur Concursmasse des Kaufmanns F. G. Mammen
hieselbst gehörigen, unten näher bezeichneten Immo-
bilien in Herrn C. Rudolphi's Gasthause hieselbst
abermals zum Auffah gebracht, und daß in diesem
Termine auf das Höchstgebot, sei die Taxe erreicht
oder nicht, jedenfalls der Zuschlag wird erteilt werden.

Die Immobilien werden in folgender Ordnung
zum Auffah kommen:

1. das zur Zeit vom Cridar bewohnte Haus an
der Schlachstraße nebst Hintergebäude, Scheune
und Garten.

In diesem Hause ist seit vielen Jahren eine
Colonial-Waaren-Handlung, sowie auch Getreide-
handel betrieben worden und eignet sich der
Lage und Einrichtung nach zu diesen Geschäften
ganz besonders.

2. das Wohnhaus an der Schlacht nebst separat
stehender Scheune und großem Garten.

In diesem Hause ist früher Handlung mit
gutem Erfolge betrieben. Dasselbe ist zwar alt,
allein was Lage und Gartenraum betrifft, zu
jedem Etablissement zu empfehlen.

Der Garten wird auch in mehreren Ab-
theilungen zum Verkauf aufgesetzt.

3. das Wohnhaus an der großen Burgstraße, nebst
zwei Nebenwohnungen. Dieses Haus liegt an
einer lebhaften Straße, ist sehr geräumig und
was Scheuneraum betrifft, zu einer kleinen
Landwirthschaft eingerichtet. Außer den Neben-
wohnungen, welche bisher 45 Thlr. Gold Miethe
erbracht, klebt dem Hause eine jährliche Erb-
steuer von 15 Thlr. Gold an.

4. eine Arbeiterwohnung nebst Kiche, auf der Nor-
dergast hieselbst, nebst großem Garten und Gar-
tenhause. Das Haus ist sehr alt und baufällig,
wird aber durch Aufwendung eines kleinen Capitals
so restaurirt werden können, daß dasselbe seinem
bisherigen Zwecke noch lange entspricht. Aus
dem Garten kann, wenn derselbe zweckmäßig
benutzt wird, eine kleine Familie sich theilweise
ihre Existenz verschaffen.

5. das auf der Nordergast belegene Wohnhaus,
nebst zwei Aekern Gartengrundes. Dieses Haus
ist noch neu und zu zwei Wohnungen einge-
richtet. Dasselbe kann mit einem kleinen Ko-
stenaufwande zu einer Wohnung eingerichtet
werden und würde sich dann für eine Familie
eignen, die angenehm und ländlich zu wohnen
wünscht. Aus den beiden Aekern kann, wenn
sie eingetriedigt, ein hübscher Garten hergestellt
werden.

6. acht Matten Landes, am Hookstief bei Zever
belegen.

Dieses Land liegt an dem nach Hookstiel
führenden Canale, ganz in der Nähe der Stadt,
ist von besonders guter Bonität und empfiehlt
sich von selbst.

7. 6 Matten Landes bei Jürgens Dreesche belegen.
Die Situation dieses Landes verspricht dem
künftigen Eigenthümer, wenn er es nicht selbst
benutzen will und kann, eine hohe Pacht.

8. 11 Gräber auf dem Kirchhofe hieselbst, und zwar
7 auf dem ersten Stücke in der 15ten Ordnung
Nr. 35 bis 41 incl. und 4 auf dem zweiten
Stück in der 11ten Ordnung Nr. 7, 8, 9
und 10.

9. ein halber Frauen-Kirchstuhl in dem Norder-
flügel der Zeverschen Stadtkirche, Mittelreihe
Nr. 103, aus zwei Sihen bestehend, und der
zehnte Sitz in dem Fenst.-stuhl am Nordergiebel,
auf dem untersten Norderprieche sub Nr. 6.

10. das am Hasen zu Hookstiel belegene Packhaus.
Dasselbe enthält zwei geräumige Lagerböden und
zwei Wohnungen, und ist einem Fruchthändler
daher besonders zu empfehlen.

11. das Krughaus zu Bussenhausen, in der Ge-
meinde Lettens.

In diesem Hause ist bisher Krugwirthschaft
betrieben, wozu dasselbe auch besonders einge-
richtet ist.

12. das in der Gemeinde Lettens belegene Landgut
„Schlött“, aus Wohnhaus, Scheune, Packhaus,
Garten und 38 Matten Landes alter Maasse
bestehend. Das Land ist von guter Bonität und
von dem bisherigen Pächter gut bewirthschaftet.
Das Land ist, soweit erforderlich, diesen Herbst
bearbeitet und mit Winterfrucht bestellt.

Zever, 1865 Nov. 21.

H e i n e n, c. m.

Die Oberetage in meinem Hause habe ich auf
Mai 1866 noch zu vermieten.

Zever, November 22. 1865.

H. G. F. L u b i n u s.

Ich habe eine Nebenwohnung mit Gartengrund
zu vermieten.

Waddewarder-Südwendung.

C. Z w i t t e r s.



Jeversche Liedertafel.

Zu den am Sonntag, den 26. d. M., Abends 7 Uhr, in Mooshütte stattfindenden Gefanges-Vorträgen werden die Ehrenmitglieder mit ihren Damen freundlichst eingeladen. Nichtmitglieder können nur von activen oder Ehrenmitgliedern eingeführt werden.

Jevers, 23. November 1865.

Der Vorstand.

Ausverkauf.

Eine große Parthie Manufacturwaaren, bestehend in halbwoollenen und wollenen Kleiderstoffen von 3 $\frac{1}{2}$ gf. an die Elle, Catunen von 2 $\frac{1}{2}$ gf. an die Elle, Hosenzungen von 6 gf. an die Elle, Halb-Buckskin von 15 gf. an die Elle, $\frac{3}{4}$ Buckskins von 1 Thlr. an die Elle, blaueschwarzen Tuchen in $\frac{3}{4}$ breiter Waare von 1 Thlr. 5 gf. an die Elle, Reitdecken pr. Stück 1 Thlr. 10 gf., Umschlagetüchern, Longshawls von 1 Thlr. an das Stück, woll. Damen-Jacken und mehreren anderen preiswürdigen Sachen. Sämmtliche Preise sind so billig gestellt, wie die Waaren in der jetzigen Conjunctur selbst von den Fabrikanten nicht zu beziehen sind. Preise per Comptant. Der Ausverkauf findet vom 25. d. M. bis 6. k. Mts. Statt.

Waddewarden, Nov. 20. 1865.

C. B. Janssen.

Gelegenheitskauf.

Ein neues Trümlersches tafelförmiges Pianoforte mit Metallplatte steht für Ort. Thlr. 130 inclusive Kiste zu verkaufen bei

Barel.

J. G. Dreyer.

Beste neue Catharinenpflaumen in großer Frucht empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Verloren. Ein geschriebenes Notenheft, meistens Lieder mit Pianoforte-Begleitung enthaltend. Auf dem Deckel die goldenen Buchstaben T. L. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl.

Gefütterte und ungefüttete Glace-, Wasch- und Wildleder-, sowie Buckskin-

Handschuhe

empfehlen zu bekannten billigen Preisen

D. Volckers.

Jevers, Schlachtstraße.

Zu vermieten. Eine Nebenwohnung mit Gartengrund.

Clevern.

J. H. Bloibaum.

Als Curator über das Vermögen des abwesenden F. C. A. Liarks aus Sengwarden habe ich sofort gegen hypothekarische Sicherheit reichlich 400 Thlr. Gold zinsträgig zu belegen.

Breddewarden, November 21. 1865.

H. S. S h n k e n.

Die in meinem Nebenhanse von Biegler innegehabte Wohnung ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

Jeppens.

C. S c h n e i d e r s e n.

Wer noch Forderung an den Nachlaß des weil. Hausmanns Mins Liarks zu Wiardergröden hat, wolle die Rechnung gegen den 1. December d. J. bei der Wittwe Liarks zu Wiardergröden einreichen. Diejenigen, welche an die Masse schulden, haben in gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Wiarden, 1865 November 19.

J. M a m m e n.

Unterzeichneter wünscht sein zu Hookeel an der Obernstraße belegenes Haus auf Mai 1866 unter der Hand zu verheuern.

Wüppelertalendeich, November 21. 1865.

L. R e n k e n.

Mit einer Ladung bester

Kartoffeln und Steckrüben

bin ich in Mariensiel angekommen und halte solche bestens empfohlen.

J. W. B e r t h u i s
aus Groningen.

Mein jetzt von mir selbst bewohntes Haus mit Garten, zu Wegshörn, im Kirchspiel Sillenstede belegen, wünsche ich, Mai k. J. anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Wegshörn H e i n r i c h W e b e r.

Mein hieselbst an der Chaussee belegenes, vor zwei Jahren neu erbautes Wohnhaus, worin bereits Handlung mit Erfolg betrieben wird, wünsche ich auf Mai 1866 anzutreten unter der Hand zu verkaufen. Sollte in Kürze kein Verkauf zu Stande kommen, alsdann werde ich selbiges auch verpachten.

Liebhaber wollen sich baldmöglichst bei mir finden um zu contrahiren.

Hadden, November 21. 1865.

A r i a n M a m m e n.

Verkauf von Wagen.

Moderne Stuhlwagen mit hölzernen und eisernen Achsen, Ackervagen halte ich bei billiger Preisstellung bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen.

Für gutes Material, solide und dauerhafte Arbeit wird garantirt.

Fr. W. P o p k e n,
Schmied in Sillenstede.

Ich beschäftige mich mit Reinigen und Repariren der Wanduhren und garantire für richtigen Gang derselben.

Kahrdum.

A. L ü b b e n.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Bursche, der Lust hat Schmied zu werden.

J. G. H a r m s,
Schmied in Langewerth.

Redaction, Druck und Verlag von C. E. Wentker & Söhne in Jevers.
— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu № 186 des Severschen Wochenblatts vom 25. November 1865.

Notifikationen.

Landwirthschaftlicher Verein
am **Montage**, den 27. November,
Nachmittags 2 Uhr.

Kleebau. — Hagelversicherungsgesellschaft. —
Landwirthschaftliche Creditinstitute. — Stammregister
für das Vieh. — Kleinere Mittheilungen.

Herr Generalsecretair Schröter wird
der Versammlung beiwohnen.

Herr Gläsen wird die rückständigen Beiträge für
das verflossene Vereinsjahr heben. Die nicht ein-
gehenden müssen demnächst durch Postvorschuß gehoben
werden, da der Beitrag zur Centralcasse in Oldenburg
fällig ist.

Der Vorstand des landw. Ver.
Dr. Löwenstein.

Verloren.

Am Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr, ein kleiner
Kinder-Paletot. Dem Wiederbringer eine Belohnung
in der Expedition d. Bl.

Concordia.

Sonntag, den 26. November,
Bayrisch Bier vom Faß.
Vogels.

Das Neueste in Damen-Corsets

empfiehlt
Sever. **Carl Möhlmann.**

Mir ist am 16. d. M. Nachts ein junger Dohse
entkommen, derselbe war von blaugrauer Farbe mit
weißen Flecken, hatte einen Strick um die Hörner
und war auf der rechten Hüfte ein J geschoren. Wer
mir zum Wiederbesitz verhilft, erhält eine angemessene
Belohnung.

Heppens. **W. Neumann,**
Schlachter.

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wir-
kung, empfiehlt in Packeten à 6 und 10 Gf.
Sever. **W. Schiff.**

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserm Leseturnus. Unregelmä-
sigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.
Metzker u. Söhne.
Buchhandlung.

Sonntag, den 26. November,

Tanzmusik

bei **H. Beyers** in Glarum.

Tanzmusik

am Sonntage, den 26. November, bei
Waddewarden. **Fr. Melchers.**

Sonntag, den 26. November,

Kaffeeball

bei **Wwe. Neuhaus** zu Altona bei Moorwarfen.

Sonntag, den 26. November,

Ball für junge Leute

bei **Wwe. Mammen** in Lettens.

Sonntag, den 26. November,

Tanzmusik

by **Gerhards** im Schützenhofe.

Am 26. November

Kaffeeball

bei **A. H. Ahrens** zur Kaiserrei.

Sonntag, den 26. November,

Tanzmusik

bei **H. B. Popken** zu Sengwarden.

Sonntag, den 26. November,

Tanzmusik

bei **F. Delrichs**, Bandterwirth.

**Lackirte Torfkasten,
Steinkohlen-Behälter,
messingene und eiserne Zangen und
Schaufeln, Halter dazu, empfiehlt
J. C. N. Wölfel.
Sever, November 1865.**

Zu belegen. Unter meiner Nachweisung ge-
gen den 1. December d. J. **800 Thlr. Gold.**
Sengwarden, 1865 November 12.

Hedden.

Meinen Eber und Stier empfehle ich zum Decken.
Deckgeld à 12½ Gf.

Carlsack. **F. B. Dirks.**

Meinen Eber, hiesiger Race, empfehle ich zum
Decken.

Lain, November 15. 1865.

G. J. Graffs Wwe.

Von jetzt an werde ich mich wieder mit Schlach-
ten von Schweinen in den Häusern meiner geehrten
Gönner beschäftigen. Gute Arbeit und prompte Be-
dienung versprechend, bitte ich um viele Aufträge.
Sever. **Joh. Friedr. Janssen,**
wohnhaft im Latergang.

Gesucht. Auf sogleich ein geübter Zimmer-
und Tischlergeselle und auf Ostern oder Mai k. J.
ein Lehrling.

Lettens, November 1865.

Hedlef J. Harms.

Auf nächste Ostern anzutreten suche ich für meine
Colonial-, Eisenwaaren-Handlung nebst Cigarrenfa-
brik einen coulanten Gehülfsen.

Heppens. **H. J. Ziarks.**

Gummi-Schuhe
für Herren, Damen und Kinder
empfehl't

Jever. Carl Möhlmann.

Apotheker Bergmanns Gispomade,
rühmlichst bekannt die Haare zu kräuseln, sowie deren
Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehl't
à Flacon 6, 10 u. 12 Sgr.

Heppens. **Aug. Schiff.**

Spielwerke

mit 4—36 Stücken, worunter Prachtwerke mit
Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Flö-
tenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen,
ferner:

Spieldosen

mit 2—12 Stücken, Necessairen, Cigarrentempel,
Photographie-Albums, Schreibzeuge und Schweizer-
zerhäuschen mit Musik, alles fein geschnitten oder
gemalt; Puppen in Schweizertracht mit Musik,
tanzend, stets das Neueste empfehl't **J. S. Sel-
ler in Bern.** — Franco. — Defecte Werke
oder Dosen werden reparirt.

Diefe Werke, die mit ihren lieblichen Tö-
nen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem
Salon und an keinem Krankenbette fehlen.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle
Hautunreinigkeiten, empfehl't à
Stück 6 S.

Jever. Wilh. Schiff.

Gegen den 1. Mai n. J. suche ich einen Knecht
von 15—17 Jahren.

Heppens. **H. S. Liarks.**

8 Ochsen auf Futter (Paserstroh) gesucht.

Thunum (Amt Esens), 12. Nov. 1865.

Bernh. Schnedermann.

Meinen Eber empfehle ich zum Belegen der
Muttertschweine.

Neuender-Altengroden. **H. F. Dirks.**

Meinen Eber, hiesiger Race, empfehle zum Decken
der Muttertschweine. Deckgeld 10 S.

Sengwarden, November 13. 1865.

J. Hagen Hillers.

Ich empfehle meinen Eber zum Decken der
Muttertschweine.

Heinrich Cornelius Hesperen
in Sillenstede.

Meinen Eber halte zum Bedecken der Säue
bestens empfehln.

Inhauersiel, November 4. 1865.

J. R. Gucken.

Gesucht. Auf den 1. Mai 1866 ein zweiter
Müllerknecht.

Inhauersiel, November 4. 1865.

J. R. Gucken.

Zu vermietben.

Eine Stube und Mitgebrauch der Küche.

Jever. **Jansen, Schneidernstr.**

Weisse und couleurete Gendens- und
Rockflanelle, Coatings, □ Boye, fertige Fla-
nellhemden und Vorhemde empfehl't

J. S. Harms.

Jever, November 1865.

Neue Schottische Vollheringe empfehl't
Jever. **H. W. Hinrichs.**



Im Laufe dieses Mo-
nats werde ich mehrere
sehr schwere Ochsen und
Kühe schlachten und halte
ich das Fleisch davon zur gefälligen
Abnahme bestens empfohlen.

Jever, 9. November 1865.

Leiser D. Josephs.

Wasserhelles Petroleum
empfehl't bestens **H. Dden.**

Das von Wittwe Zunken bewohnte Haus wünsche
ich auf Mai zu verpachten, auch will ich die, früher
von Herrn Sonnekes bewohnte Wohnung vermietben.
H. S. Laddick en Wwe.

In Dienst gesucht.

Ein Lehrling für mein Geschäft. Solche Re-
flectanten werden nur berücksichtigt, welche eine schöne
Handschrift und richtig deutsch schreiben, sowie cou-
lant rechnen.

Barel. **F. C. Schulz**

Ich habe meine Häuslingsstelle mit großem Ge-
müsegarten, zu Schoost belegen, Mai 1866 anzutre-
ten, unter der Hand zu verheuern.

Schoost, 16. November 1865.

Borchert Jacobs.

Club,

Mittwoch und Sonnabend
bei Hinrich Eden Frerichs
und Dienstag und Freitag
bei Joh. Hinr. Janssen,
wozu freundlichst eingeladen wird.

Sillenstede, November 14. 1865.

Ein an der Chaussee belegenes Haus mit Gar-
tengrund habe ich zum Antritt auf nächsten Mai
unter der Hand zu verpachten.

Pakenferaltendeich, 1865 November 15.

D. H. Renken.

Marinirte Seringe, pr. St. 1 gr.,
empfehl't bestens **H. Dden.**

Das unberechtigte Fischen in den St. Zooster-
und Wüppelser Gewässern wird, ohne besondere Er-
laubniß, hiermit strengstens verboten.

Zuwiderhandelnde werden angezeigt.

Die Pächter.

Berlobungs-Anzeige.

Remmer Lannen.

Catharina Heyen.

Westbense.

Seriem.

November 1865.

Beilage

zu № 185 des Teverschen Wochenblatts vom 23. November 1865.

Notifikationen.

Denjenigen, welche die bössartige Aussage gemacht, daß meine Pferde den Rog haben sollten, diene nachstehendes Zeugniß zur Nachricht.
Bandt, November 20. 1865.

Albert Gerriets.

Ich bescheinige hiermit, daß Pferde und Füllen des Albert Gerriets zu Bandt an der gewöhnlichen Drüsenkrankheit leiden und sonst nichts Verdächtiges zeigen.

Sever, 20. November 1865.

Bartels,
Thierarzt.

Von jetzt an wird wieder Del geschlagen.
H. Harms Bwe.
zu Garmser-Deich.

Gesucht. Zum Frühjahr ein Gartenknecht.
Kellinghausen. A. Kelling.

Club

allwöchentlich jeden Donnerstag bei
H. B. Popken in Sengwarden.

Sonntag, den 26. November,

Tanzmusik
bei F. Delrichs, Bandterwirth.

Am Abend des 13. d. M. ist von Kopperhörn nach Heppens ein blaugestreifter Sack mit 1 Paar Wollkämmer, 1 Zugange mit Zubehör, 1 Hose, 2 Paar Strümpfen, 1 Tuch mit 2 Hemden und etwas gefärbter Wolle verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Alt-Heppens. Wollkämmer Tabellen.

Ich habe auf Mai 1866 eine Wohnung zu vermieten.

F. r. Duden in Waddewarden.

Freitag, den 1. December,

BALL.

wozu freundlichst einladet

Sande. C. Bungenstock.

Mein Häuslingshaus mit Gartengrund, zu Stumpens belegen, wünsche ich zu verkaufen oder zu vermieten. Liebhaber wollen sich baldigst einfinden.
Sparenbörg, 21. November 1865.

H. E. Cufen.

Petroleum in ganz weißer Waare empfiehlt
C. Bungenstock
in Sande.

Zu verkaufen.

Ein sog. Dumpsofen.

J. W. Groenewold zu Koffhausen.

Seit einiger Zeit weidet auf meinem Lande ein fremdes Schaf, der Eigenthümer kann dasselbe nach Angabe der Kennzeichen und Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Uffenhausen, 1865 November.

C. A. Christians.

Zum Bedecken der Kühe empfehle ich meinen Prämienstier.

Deckgeld 10 Groschen.

St. Joost, 1865 November 23.

G. W. Dnken.

Empfehle meinen Eber zum Decken. Deckgeld 10 Groschen.

Klein-Rhaude. R. Evers.

Ich empfehle meinen Eber hiesiger Race zum Bedecken der Mutterschweine. Deckgeld 12 1/2 Gf.
Neumarienhausen. H. Weyers.

Meinen starken engl. Eber halte ich zum Decken der Mutterschweine. Deckgeld 15 Gf.
Schaat. G. Janssen.

Zu verkaufen.

Ein junger Karnhund.

W. Harms zu Klein-Spieker.

Sonntag, den 26. November,

Tanzmusik

bei H. B. Popken zu Sengwarden.

Nicht zu übersehen.

Der aus den Gemeinden Sengwarden, Fedderwarden und Accum zu prästirende Zinshafener pro 1865 ist am 24. d. M. auf Inhauserstel in gewöhnlicher Weise zu liefern.

Fernere Naturallieferung bleibt unberücksichtigt und Nichtlieferanten haben am besagten Tage den zu liefernden Hafer baar abzukaufen.

Der Hafer ist nach dem Verdings-Protocolle des Großherzoglichen Amtes Sever zu liefern.

Hookstel, 1865 November 19.

G. E. Martens.

Zu belegen sogleich gegen Wechsel 600 Thlr. Gold, 600 Thlr. Gold, 200 Thlr. Gt., 100 Thl. Gt. Fedderwarden. E. Ricklefs.

Anilin

zum Färben seidener sowie wollener Stoffe in Roth, Blau, Violet, Pensée und Gelb empfehle, pr. Glas incl. Gebrauchsanweisung zu 2 Gf., und garantire für die Echtheit der Farbe.

H. Dden.

Mathematischen Unterricht

ertheilt

Arnholdt,

Feuerwerker in der Westphälischen Artillerie-Brigade Nr. 7.

Heppens, auf dem Dauensfelder Groden.

Zu Extra-Fahrten nach den Gerichten zu Oldenburg und Barel in bequem eingerichteten Wagen und zu billig gestellten Preisen hält sich der Unterzeichnete angelegentlichst empfohlen.

Sever, 6. November 1865.

Christian Janssen.

Gegen Zahnschmerz
empfehle zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, à Hülse 3 Gf.

Heppens.

A. u. g. Schiff.



Mir ist am 16. d. M. Nachts ein junger Dohle entkommen, derselbe war von blaugrauer Farbe mit weißen Flecken, hatte einen Strick um die Hörner und war auf der rechten Hüfte ein J geschoren. Wer mir zum Wiederbesitz verhilft, erhält eine angemessene Belohnung.

Heppens.

W. Neumann,
Schlachter.

Sonntag, den 26. November,

Tanzmusik

bei Diekmann zu Roffhausen.

Sonntag, den 26. November,

TANZMUSIK

bei G. Feuermann zu Ruffersiel.

Sonntag, den 26. November 1865,

Ball

bei H. Lubinus in Hooftiel.

Sonntag, den 26. November,

Ball in Schortens

bei Zimmermann. Entree 5 Gf.

Für Wolle, Lumpen und Knochen u. zahlte ich hohe Preise.

Hooftiel.

H. Lubinus.



Norddeutscher Lloyd.

Dampffähre

Bremerhaven — Geestemünde und
Nordenhamm — Blexen.

Abfahrt von Nordenhamm:

Täglich 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens, 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

Abfahrt von Bremerhaven:

Täglich 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens, 5 Uhr Nachmittags.

Freitag, den 1. December d. J.,

Schützen-Ball

in Mammen Wwe. Gasthause zu Lettens,
wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

Lettens, 1865 November 15.

Die Schützen-Commission.

Das Expeditionsgeschäft von W. Bruns,

in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn, der Zollgebäude und der Leda belegen, hält sich zu Expeditionen über Leer bei billigster Spesenberechnung bestens empfohlen.
Leer, im November 1865.

Das den Erben des weil. Arbeiters Rieke R. Kielten gehörige, zu Goldewei belegene Haus nebst Garten habe ich zum Antritt auf 1. Mai 1866 unter der Hand zu verpachten.

Pachtlustige wollen sich baldigst bei mir zum Contrahiren einfinden.

Hohewerth, 1865 Nov. 16.

Siegfeld, m. n.

Zu verkaufen. 2000 Strohboxen.

Rahrdum, November 18.

F. W. Gerken.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

In Folge ununterbrochen lebendigen Zugangs war bis 1. October d. J.

die Versicherungssumme auf 49,083800 Thlr.,
der Bankfonds auf 13,100000 „

gestiegen.

Alle Ueberschüsse fließen bei dieser auf Gegenseitigkeit beruhenden Anstalt unverkürzt an die Versicherten zurück, in den Jahren 1865 und 1866 mit je 38 Prozent der Prämien. Durch diese Dividenden stellen sich, bei sparsamer Verwaltung, die Versicherungskosten auf ein ungemein niedriges Maas herab.

Die große Ausdehnung der Bank und ihre reichen, auf solideste Weise in Hypotheken angelegten Fonds bürgen für die Nachhaltigkeit der den Versicherten zu Gute kommenden Vortheile.

Versicherungen werden vermittelt durch
OGAnwalt Jansen in Jever.

Carl Boeke jun. in Emden.

Georg Förner in Leer.

B. H. Möhlmann in Wittmund.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschiffahrt mit England.

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

" Hull " Montag 11

" Expeditionsplatz „Nordenhamm“.

Für die Viehfahrt sind sämtliche engl. Boote des Lloyd mit vielen neuen Einrichtungen versehen; im Falle, daß ein Boot nach London wöchentlich nicht genügt, werden stets nach Bedürfnis 1—2 Extraboote per Woche abgehen.

Verladungsordere von Vieh werden bei unterzeichneter Agentur bis Sonnabend Abend erbeten.

Stens, den 21. November 1865.

Die Agentur des Norddeutschen Lloyd
für das Großherzogthum Oldenburg.

Wilhelm Müller.

Bier Fuder gut gewonnenes Heu hat zu verkaufen

Ruffersiel

A. M. Cohen.

Gesucht auf sogleich ein Dienstmädchen.

F. r. Melchers

in Waddewarden.

Havarie-Angelegenheit.

Den Interessenten der Ladung Stückgüter pr. Caroline, Capt. G. S. Edzards, zur Nachricht, daß die Havarie-Rechnung von mir aufgemacht und bei dem Herrn J. C. Kleis bis zum 27. November zur Einsicht der Betheiligten ausliegt. Am 28. November werde ich des Vormittags in Freimanns Hotel anwesend sein, die Beiträge in Empfang zu nehmen.
Hooftiel, 23. November 1865.

Wendebach.

Verlobungs-Anzeige.

Kemmer Tannen.

Catharina Heyen.

Westbense.

November, 1865.

Seriem.